

## Auftragsserie: SOL Staatskunde

### Ausgangslage

Dieses Modul bietet Ihnen die Gelegenheit «selbstorganisiert» ihr Staatskundewissen zu vertiefen.

### Ziel

Nach diesem Modul sollen Sie in Bezug auf das Basiswissen alle Wissenslücken geschlossen haben. Wenn Sie bereits ein breites Basiswissen verfügen sollen Sie zudem die Möglichkeit erhalten spezifische Themen nach Interesse zu vertiefen.

### Basiswissen:

#### 1. Politik

- Sie kennen die vielfältigen Aufgaben des «Staates» und können diese Leistungen kritisch beurteilen.
- Sie kennen die Rolle der Parteien in der politischen Landschaft und kennen die Grundhaltungen und Anliegen der wichtigsten Parteien in der Schweiz.
- Sie können die Haltung von verschiedenen Parteien politisch auf dem Links-Rechts-Schema zuordnen.
- Sie kennen die weiteren politischen Entscheidungsträger in der Schweiz (Verbände/Gewerkschaften/Massenmedien/NGOs) und können erläutern inwiefern diese auf die politischen Entscheidungen Einfluss nehmen.

#### 2. Rechte und Pflichten

- Sie können die wichtigsten Grundrechte, bzw. Freiheitsrechte nennen und erklären und wissen, mit welchen Massnahmen die Staatengemeinschaft versucht diese Menschenrechte zu schützen.
- Sie kennen die wichtigsten Staatsbürgerlichen Rechte in der Schweiz und können diese anhand von Beispielen näher umschreiben.
- Sie wissen, welche politischen Rechte die Schweizer Staatsbürger besitzen.
- Sie können verschiedene Stimm- und Wahlmehrheiten erklären.
- Sie wissen, wann das Majorz- und das Proporzwahlrecht zur Anwendung kommen und wissen konkret, wie bei den beiden Verfahren die Sitze verteilt werden.
- Sie können einen Wahlzettel für die Proporzwahl korrekt ausfüllen und kennen alle Variante, die Sie beim Ausfüllen haben sowie die Auswirkungen dieser Möglichkeiten.
- Sie kennen die wesentlichen Pflichten der Schweizer Bürgerinnen und Bürger.

#### 3. Strukturen des Staates



- Sie können die wichtigsten Merkmale des Staates nennen und an einem konkreten Beispiel erklären, warum diese erfüllt, bzw. nicht erfüllt sind.
- Sie kennen die drei verschiedenen Staatsformen und können für jede Form ein Beispiel nennen. Zudem können Sie die Vor- und Nachteile der jeweiligen Systeme erläutern.
- Sie kennen die entscheidenden Merkmale einer Demokratie und können anhand von Beispielen verschiedene Formen von Demokratie erklären.
- Sie können die Demokratie der Diktatur gegenüberstellen und dabei die Unterschiede ausführen.
- Sie können die drei Staatsgewalten unterscheiden und erklären, warum diese in einer Demokratie zwingen «getrennt» sein müssen.
- Sie kennen den Sinn der Verfassung in der Schweiz und können die Stufen der Rechtsordnung in der Schweiz erläutern und darstellen. (Repetition)
- Sie erkennen den dreistufigen Staatsaufbau der Schweiz und können erklären, was der Sinn und die Vorteile des Föderalismus sind.
- Sie können an Beispielen die Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen aufzeigen.

#### 4. Die Schweizer Bundesbehörden

- Sie kennen die nach dem Grundsatz der Gewaltenteilung unterschiedenen 3 Bundesbehörden in der Schweiz.
- Sie können erklären, warum das Parlament in der Schweiz zwei Kammern hat und nach welchen Kriterien die Sitze im National- und Ständerat vergeben werden.
- Sie kennen die konkreten Aufgaben und Arbeitsweisen von National- und Ständerat. (Repetition)
- Sie kennen die Aufgaben des Bundesrates und können erklären, wie er einerseits zusammengesetzt ist und wie andererseits Aufgaben und Zuständigkeiten geregelt sind.

#### 5. Gesetzgebung

- Sie verstehen Sinn und Wesen von Recht und Gesetz.
- Sie können aufzeichnen, wie die Stufen der Rechtsordnung in der Schweiz aufgebaut sind und kennen die Bedeutung der einzelnen Stufen. (Repetition)
- Sie kennen das Gesetzgebungsverfahren in der Schweiz im Detail und können erklären, was in den 7 Phasen passiert. (Repetition)
- Sie können Merkmale, Bedeutung und Wirkung von Referendum und Volksinitiative beschreiben und vergleichen. (Repetition)

#### **Zeit**

Sie haben für dieses Modul 8 Lektionen Zeit.

**Vorgehen**

*Grundsätzlich*

- Orientieren Sie sich am «Basiswissen», um einen ersten Überblick ihren Bedarf abzuschätzen
- Sie müssen zu jedem der 4 Kapitel mindestens einen Auftrag lösen.
- Nach jedem gelösten Auftrag führen Sie die «Lernspur-Tabelle» nach.
- Grundsätzlich steht es Ihnen frei, wo Sie arbeiten. Melden Sie jeweils der Lehrperson, wenn Sie das Klassenzimmer verlassen und teilen Sie mit, wo Sie arbeiten möchten. Im Klassenzimmer stehen 3 Laptops und 12 Tablets zur Verfügung. Weitere Computer finden Sie in den Gruppenräumen.

*Helpdesk*

Wenn Sie bei einem Auftrag nicht mehr weiterwissen, können Sie jederzeit die Lehrperson um Hilfe bitten. Falls diese gerade beschäftigt ist, notieren Sie ihre Frage auf dem Helpdesk, das immer mit dem Visualizer projiziert wird. Dort werden die wichtigen Fragen aller Lernenden gesammelt. Die Lehrperson wird dann entweder zu einem späteren Zeitpunkt auf Sie zukommen oder ein > Blitzlicht veranstalten.




*Blitzlicht*

Falls die Lehrperson merkt, dass sich bestimmte Fragen häufen oder ein Thema immer wieder Unsicherheiten hervorruft, wird ein «Blitzlicht» zu diesem Thema veranstaltet. Dabei erklärt die Lehrperson die wichtigsten Sachverhalte dieses Themas in verdichteter Form und beantwortet Fragen. Das Blitzlicht findet ausserhalb des Schulzimmers statt und die Teilnahme ist freiwillig. Thema, Ort und Zeit eines Blitzlichtes wird immer zu Beginn einer Doppellektion angekündigt.

*Politische Fundgrube*

Alle Produkte, die Sie im Rahmen eines Auftrages hergestellt haben, werden zuerst in der «politischen Fundgrube» gesammelt. Die «politische Fundgrube» ist eine Pinnwand im Klassezimmer. So können Sie sich immer einen Überblick verschaffen, was Ihre Kolleginnen und Kollegen erarbeiten haben und sich Ideen für weitere Aufträge holen.

	Basisaufträge (obligatorisch)
	Wahlaufträge (nach Wahl)

Nr	Auftrag				Kompetenzbereiche	AB	SG +/++/+++
----	---------	---	---	---	-------------------	----	----------------

						I / II / III	
<b>1 Politik</b>							
1.1	<i>Staat</i> Was macht der Staat für uns und was machen wir für den Staat? Gestalten Sie ein Schaubild, auf dem Sie Leistungen und Ansprüche des Staates aufzeigen.	«Staat», S. 9, S. 25	30'	1-2	Methodenkompetenz Sachkompetenz	I I	+ +
1.2	<i>Staat</i> Warum zahlen wir eigentlich so viel Steuern? Und wieviel Steuern müssen Sie einmal bezahlen? Arbeiten Sie sich durch die Website <a href="http://www.steuern-easy.ch">www.steuern-easy.ch</a> und machen Sie von den wichtigen Informationen und Grafiken einen Screenshot oder schneiden Sie diese mit dem «Snipping Tool» aus. Formulieren Sie nach der Recherche auch ihre persönliche Meinung: «Steuern in der Schweiz: Zu hoch oder okay?» Machen Sie am Schluss aus Ihren Bildern eine Collage zum Thema: «Steuern in der Schweiz» .	«Staat», S. 9 <a href="http://www.steuern-easy.ch">www.steuern-easy.ch</a> Laptop	90'	1-2	Methodenkompetenz Sachkompetenz Orientierungs- kompetenz	II I II	++ + +
1.3	<i>Parteien</i> Studieren Sie die Doppelseite 12/13. Machen Sie Ihre persönliche Rangliste der verschiedenen Parteien und begründen Sie die Rangierung.	«Staat», S. 12/13	30'	1	Methodenkompetenz Sachkompetenz	I I	+ +
1.4	<i>Parteien</i> Gestalten Sie auf einem A3 Blatt eine politische Landkarte der Schweizer Parteien. Auf der horizontalen Achse zeichnen Sie dafür die links-rechts Position der Partei ein, auf der vertikalen Achse die liberal-konservative Position. Begründen Sie bei jeder Partei in wenigen Stichworten die gewählte Platzierung.	«Staat», S. 10-13	30'	1-2	Methodenkompetenz Sachkompetenz	II II	+ +

1.5	<p><i>Parteien</i> Studieren Sie auf S. 11 im «Staat» die Darstellung mit der Parteienstärke im Nationalrat und die darunterliegende Tabelle mit der Parteienstärke im National- bzw. Ständerat. Versuchen Sie die Verteilung der Parteienstärke zu begründen. Beachten Sie dabei auch die Unterschiede zwischen National- und Ständerat.</p>	«Staat», S. 11	30'	1-2	Methodenkompetenz Sachkompetenz	II III	+ ++
1.6	<p><i>Parteien</i> Finden Sie heraus, wie Sie selbst zu politischen Fragen stehen und schauen Sie, welche Partei Ihnen am nächsten steht.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Gehen Sie auf die Internetseite <a href="http://www.smartvote.ch">www.smartvote.ch</a></li> <li>2. Wählen Sie im Register «Archivierte Wahlen» die Nationalratswahlen vom <b>20.10. 2019</b>.</li> <li>3. Wählen Sie «Smartvote rapide» oder «Smartvote deluxe».</li> <li>4. Beantworten Sie die Ihnen gestellten Fragen.</li> <li>5. Schicken Sie sich am Schluss die Resultate Ihrer Antworten per Mail («Smartvote-Spider» und Liste der Ihnen politisch nahestehenden Nationalräte und Nationalrätinnen) und gestalten Sie mit den Resultaten.</li> </ol>	«Staat», S. 10-13 <a href="http://www.smartvote.ch">www.smartvote.ch</a> Laptop	60'	1	Sachkompetenz Orientierungskompetenz	II II	++ ++
1.7	<p><i>Parteien</i> Informieren Sie sich im Netz über die aktuellen Abstimmungsvorlagen. Wählen Sie eine davon aus. Informieren Sie sich zuerst darüber, um was es bei dieser Abstimmungsvorlage geht. Besuchen Sie anschliessend die Internetseiten der im Heft</p>	«Staat», S. 12/13 Laptop	90'	1-3	Methodenkompetenz Sachkompetenz Orientierungskompetenz	III II II	+ ++ +

	vorgestellten Parteien. Wie stehen diese zu dieser Vorlage? Und wie begründen Sie diese Haltung? Machen Sie aufgrund Ihrer Recherche eine Abstimmungsprognose. Gestalten Sie nun mit den gefundenen Materialien (Flyer, Wahlplakate, ...) ein Flipchart, in der Sie Ihre Rechercheergebnisse zusammentragen.						
1.8	<i>Politische Entscheidungsträger</i> Wie werden Ihre persönlichen Interessen, bzw. Bedürfnisse von den verschiedenen Interessensgruppierungen wie Parteien, Verbände, Medien oder NGOs vertreten? Gehen Sie auf die Website des Credit Suisse Sorgebarometers und wählen Sie die zwei für sie dringlichsten Probleme aus. Vergleichen Sie nun diese beiden Anliegen und recherchieren Sie welche Gruppierungen die gleiche oder zumindest eine ähnliche Meinung wie Sie vertreten. Gestalten Sie eine Tabelle, in der Sie die Resultate darstellen.	«Staat», S. 10-15 <a href="https://www.gfsbern.ch/de-ch/">https://www.gfsbern.ch/de-ch/</a> Smartphone/Tablet	45'	1	Methodenkompetenz Sachkompetenz Orientierungs- kompetenz	II II II	+ + ++
1.9	<i>Politische Entscheidungsträger</i> Informieren Sie sich im Internet über das umstrittene Bauprojekt in.... <b>Aktuelles umstrittenes Bauprojekt in der Region in der Planungsphase (z.B. Centralweg/Lorraine)</b> Überlegen Sie sich zuerst welche Akteure (Menschen- und Interessensgruppen, Parteien, Organisationen) von diesem Bauvorhaben betroffen sind. Versuchen Sie sich anschliessend in deren Position zu versetzen und verfassen Sie für jeden Akteur eine kurze Stellungnahme zum Vorhaben. Fragen Sie sich anschliessend: Welche Möglichkeiten haben die verschiedenen	«Staat», S.10-15 Laptop	90'	1-3	Methodenkompetenz Sachkompetenz Orientierungs- kompetenz	III II II	++ + +

	Akteure um Ihre Interessen durchzusetzen? Formulieren Sie zum Abschluss eine prägnante Prognose, in der Sie die Chancen des Bauprojektes gut begründet abschätzen. Fassen Sie alle Ergebnisse in einem kurzen Paper (2 A4-Seiten) zusammen.						
<b>2 Rechte und Pflichten</b>							
2.1	<i>Menschenrechte</i> Lesen Sie die Doppelseite 18/19 im "Staat" und gestalten Sie ein mindmap, das die Informationen über die Menschenrechte in übersichtlicher Form zusammenfasst.	«Staat», S. 18/19	30'	1-2	Methodenkompetenz Sachkompetenz	I I	+ +
2.2	<i>Menschenrechte</i> Informieren Sie sich über die Einhaltung der Menschenrechte in einem ausgesuchten Land auf der Welt (z.B. China, Russland, ...). Verarbeiten Sie die Resultate in einem kurzen Vortrag, den Sie zu Beginn der nächsten Doppellektion halten	«Staat», S. 18/19 Laptop	60'	1-2	Methodenkompetenz Sachkompetenz Orientierungs- kompetenz	II II I	+ + +
2.3	<i>Menschenrechte</i> Informieren Sie sich im Internet über die Arbeit von Amnesty International und beantworten Sie folgende Fragestellungen: Wie versucht sich AI für die Einhaltung der Menschenrechte einzusetzen? Welche Themen werden von der Organisation behandelt? Wie finanziert sich Amnesty International? Gestalten Sie mit den Informationen einen Flyer, den AI für die Anwerbung von neuen Mitgliedern verteilen könnte	«Staat», S. 18/19 Laptop	90'	1-2	Methodenkompetenz Sachkompetenz Orientierungs- kompetenz	II I I	+ + +
2.4	<i>Menschenrechte/Staatsbürgerliche Rechte</i> Gibt es in der Realität Situationen in denen es gerechtfertigt ist, dass der Staat allenfalls einige Grundrechte oder Staatsbürgerliche Rechte der Bevölkerung einschränkt?	«Staat», S. 18-20	30'	1-2	Methodenkompetenz Sachkompetenz Orientierungs- kompetenz	I III III	+ + +

	Formulieren Sie 3 Fallbeispiele, in denen Sie eine Einschränkung für tolerierbar halten.						
2.5	<i>Politische Rechte in der Schweiz</i> Lesen Sie die Seiten 21-23 im «Staat». Fassen Sie anschliessend das Gelesene in einem Mindmap zusammen, das die politischen Rechte der Schweizerinnen und Schweizer darstellt.	«Staat», S. 21-23	30'	1-2	Methodenkompetenz Sachkompetenz	I I	+ +
2.6	<i>Proporzwahl</i> Stellen Sie sich vor die SchülerInnen in der WMB möchten einen Schulrat aus 5 Mitgliedern bilden. Alle Lernenden der Schule sind stimmberechtigt, die Klassen entsprechen den Parteien. Entwerfen Sie ein möglichst gerechtes Wahlverfahren, wie man den Schulrat wählen könnte und verfassen Sie einen einfachen Leitfaden, den man allen Lernenden vor der Wahl abgeben könnte.	«Staat», S. 23/24	60'	1-3	Methodenkompetenz Sachkompetenz Orientierungskompetenz	I III III	+ ++ +
2.7	<i>Politische Rechte in der Schweiz</i> Durchsuchen Sie die Wahlunterlagen für die eidgenössischen Wahlen. Machen Sie sich ein Bild über die Kandidatinnen und Kandidaten. Wählen Sie anschliessend nach den vorgegebenen Möglichkeiten ihre Stände- und Nationalräte. Legen Sie die beiden Zettel in die Wahlurne. (Hier ist die Idee, dass für die nationalen Wahlen 2019 das ganze Schulhaus wählt und wir das Wahlresultat schulhausintern auswerten)	«Staat», S. 22-24 Wahlunterlagen	45'	1-2	Methodenkompetenz Sachkompetenz Orientierungskompetenz	II II II	++ ++ ++
2.8	<i>Politische Rechte in der Schweiz (erst nach den Wahlen).</i> Bilden Sie mit Ihren Klassenkameraden und -kameradinnen eine 4er Gruppe und walten Sie als Stimmzähler. Zählen Sie alle abgegebenen Wahlzettel des Schulhauses. Gestalten Sie mit dem Resultat der Wahlen	«Staat», S. 22-24	90'	4	Methodenkompetenz Sachkompetenz	III III	+++ +++



	eine einfache PP-Präsentation, die dann im Eingangsbereich der Schule projiziert wird.						
2.9	<i>Staatsbürgerliche Pflichten in der Schweiz</i> Ist es möglich sich von den Staatsbürgerlichen Pflichten in der Schweiz zu befreien? Machen Sie eine Recherche in Bezug auf die folgenden drei Pflichten (Militärdienst, Schulpflicht, Steuerpflicht) und informieren Sie sich über die Möglichkeiten der Schweizer Bürger sich von diesen Pflichten zu befreien. Gestalten Sie eine kurze Präsentation, die Sie zu Beginn der nächsten Doppellektion vor der Klasse halten.	«Staat», S. 25 Smartphone/Tablet	45'	1-2	Methodenkompetenz Sachkompetenz Orientierungs- kompetenz	II II II	+ + +
<b>3 Strukturen des Staates</b>							
3.1	<i>Merkmale des Staates</i> Informieren Sie sich im Internet über einen International nicht von allen Ländern anerkannten «Staat» (Z.B. Palästina, Kurdistan, Republik China,...). Analysieren Sie die Situation des Staates in Bezug auf Staatsvolk, Staatsgebiet und Staatshoheit und versuchen Sie herauszufinden, welche der drei Kriterien das Gebiet nicht oder nur zum Teil erfüllt. Gestalten Sie mit Ihren Rechercheergebnissen ein Poster auf einem Flipchart.	«Staat», S. 28 Smartphone/Tablet	90'	1-3	Methodenkompetenz Sachkompetenz Orientierungs- kompetenz	II II I	+ + +
3.2	<i>Staatsformen</i> Lesen Sie im Staat die S. 29 oben (Staatsaufbau). Machen Sie anschliessend eine Tabelle, in der Sie zu jeder Staatsform einen Kurzbeschrieb verfassen und dann die Vorteile, Nachteile und mindestens 3 Beispiele erwähnen. Für die Vor- und Nachteile müssen Sie eine kurze Internetrecherche machen.	«Staat», S. 29 Smartphone/Tablet	20'	1-2	Methodenkompetenz Sachkompetenz	I II	+ +

3.3	<i>Regierungsformen</i> Gestalten Sie eine Tabelle, in der Sie die Regierungsformen Demokratie und Diktatur gegenüberstellen und miteinander vergleichen.	«Staat», S. 30/31	30'	1-2	Methodenkompetenz Sachkompetenz	I I	+ +
3.4	<i>Demokratie</i> Informieren Sie sich jeweils über ein Land mit einer der drei vorgestellten Demokratieformen und machen Sie sich ein Bild, wie das System im Alltag funktioniert. Was sind die Vor- und Nachteile der drei Systeme? In welcher der drei vorgestellten Demokratieform hat das Volk am meisten Mitspracherecht? Gestalten Sie auf einem A3-Blatt ein Schaubild, auf dem Sie die Resultate präsentieren.	«Staat». S. 30 Smartphone/Tablet	60'	1-2	Methodenkompetenz Sachkompetenz Orientierungs- kompetenz	II II II	++ ++ +
3.5	<i>Diktatur</i> Informieren Sie sich über die Situation in einem diktatorisch geführten Land (Nordkorea, Kuba, Iran, ...). Durchforsten Sie dazu die Online Medien nach möglichst aktuellen Artikeln. Wählen Sie schlussendlich einen Artikel aus, den sie Ausdrucken und analysieren. (Melden Sie sich dafür bei der Lehrperson)	«Staat», S. 31 Smartphone/Tablet Leitfaden «Analyse Zeitungsartikel»	45'	1-2	Methodenkompetenz Sachkompetenz Orientierungs- kompetenz	III III III	+ + +
3.6	<i>Diktatur</i> Gibt es aktuelle oder historische Beispiele von Staaten, die diktatorisch geführt werden, aber trotzdem (oder deswegen) gut funktionieren? Könnte eine Diktatur unter gewissen Umständen eine geeignete Regierungsform sein? Verfassen Sie eine Stellungnahme (1 A4-Seite), in der Sie Ihre Meinung mit Beispielen begründen.	«Staat», S. 31	45'	1	Methodenkompetenz Sachkompetenz Orientierungs- kompetenz	III III II	++ + +
3.7	<i>Die Gewaltenteilung</i>	«Staat», S. 32	30'	1-2	Methodenkompetenz Sachkompetenz	II II	+ +

	Warum ist für einen demokratischen Staat die Gewaltenteilung so entscheidend? Zeigen Sie anhand von drei gut ausformulierten Beispielen was passieren könnte, wenn die Gewalten in einem Land nicht sauber getrennt sind.				Orientierungs- kompetenz	II	+
3.8	<i>Die Gewaltenteilung</i> Die Massenmedien gelten als die vierte Gewalt im Staat. Gehen Sie auf die Webseite von «Reporters sans frontières» und informieren Sie sich über deren Arbeit. Gestalten Sie einen kurzen Vortrag, in dem Sie diese Organisation der Klasse vorstellen. Sie halten diesen Vortrag zu Beginn der nächsten Doppellektion	«Staat», S. 32 <a href="http://www.reporter-ohne-grenzen.de">www.reporter-ohne-grenzen.de</a> Laptop	45'	1-2	Methodenkompetenz Sachkompetenz	I I	+ +
3.9	<i>Bund, Kantone, Gemeinden</i> Was sind die Vor- und Nachteile des föderalistischen Systems der Schweiz? Untersuchen Sie die Beispiele Steuerwesen und Grundschulwesen und machen Sie sich ein Bild über die Situation in den diversen Schweizer Kantonen in diesen Bereichen. Machen Sie eine tabellarische Übersicht in der Sie die Vor- und Nachteile anhand der beiden Beispiele darstellen.	«Staat», S. 34/35 Smartphone/Tablet	45'	1-2	Methodenkompetenz Sachkompetenz Orientierungs- kompetenz	II II II	+ + +
3.10	<i>Bund, Kantone, Gemeinden</i> Wie sind beim Thema «Strassenverkehr» die Verantwortlichkeiten zwischen Bund und Kantonen geregelt? Studieren Sie die Schweizer Verfassung und machen Sie eine Recherche im Internet. Gestalten Sie anschliessend ein Schaubild, das Zuständigkeiten im Schweizer Strassenverkehr übersichtlich darstellt.	«Staat», S. 34/35 Smartphone/Tablet	45'	1-2	Methodenkompetenz Sachkompetenz	II II	++ ++
3.11	<i>Bund, Kantone, Gemeinde</i>	«Staat», S. 34/35 Smartphone/Tablet	30'	1-2	Methodenkompetenz Sachkompetenz	II II	++ +

	Auch die USA hat einen föderalistischen Staat. Wie sind dort die Zuständigkeiten zwischen Staat und Bundesstaaten geregelt? Wie viele Freiheiten geniessen die Bundesstaaten im Vergleich zu den Schweizer Kantonen? Fassen Sie die gefundenen Informationen auf einer A4-Seite zusammen.						
3.12	Bund, Kantone, Gemeinden Machen Sie ein Porträt Ihrer Wohndgemeinde. Wo liegt die Gemeinde, was ist an ihr aussergewöhnlich oder erwähnenswert? Und wie ist diese Gemeinde politisch organisiert? Tragen Sie alle interessanten Informationen zusammen und bereiten Sie einen kurzen Vortrag vor (5'), den Sie zu Beginn der nächsten Doppelktion halten	«Staat», S. 35 Laptop	60'	1	Methodenkompetenz Sachkompetenz	I I	+ +
<b>4 Die Schweizer Bundesbehörden</b>							
4.1	<i>Bundesbehörden im Überblick</i> Ist Bestechung und Korruption ein Problem in der Schweizer Politik? Durchforsten Sie die Online-Medien nach neusten Schlagzeilen zu diesem Thema. Hat es in jüngster Vergangenheit solche Fälle gegeben? Was ist erlaubt? Welche Voraussetzungen begünstigen die Korruption? Gestalten Sie ein Flipchart mit Infos und ausgedruckten Zeitungsartikeln.	«Staat», S. 38 Smartphone/Tablet	60'	1-3	Methodenkompetenz Sachkompetenz	I II	+ +
4.2	<i>National- und Ständerat</i> Warum hat die Schweiz (wie viele andere Demokratien auch) ein Zweikammersystem? Zeigen Sie anhand von einem fiktiven Beispiel was passieren könnte, wenn das Schweizer Parlament nur aus dem Nationalrat bestehen würde. (max. 1 A4-Seite)	«Staat», S. 39	20'	1	Sachkompetenz Orientierungs- kompetenz	II II	++ +
4.3	<i>National- und Ständerat</i>	«Staat», S. 39/40	30'	1-3	Sachkompetenz	II	++

	Nationalrat, Ständerat, Partei, Fraktion, parlamentarische Kommission und vereinigte Bundesversammlung. Dies sind alles Gruppierungen des Schweizer Parlaments. Gestalten Sie eine Übersicht, auf der ersichtlich wird, wann und zu welchem Zweck welche Gruppierungen zusammenkommen.						
4.4	<i>Bundesrat</i> Bundesratswahlen waren in der Geschichte häufig langweilig und «Formsache». Das hat sich in der jüngsten Vergangenheit etwas geändert. Informieren Sie sich im Internet über 2 «historische» Bundesratswahlen (Christoph Blocher, Evelyne-Widmer Schlumpf). Was war an diesen Bundesratswahlen aussergewöhnlich? Machen Sie ein Paper, in dem Sie auf je einer A4-Seiten die zwei speziellen Bundesratswahlen zusammenfassen.	«Staat», S. 42/43	60'	1-2	Methodenkompetenz Sachkompetenz	II II	+ +
4.5	<i>Bundesrat</i> Wählen Sie aus den sieben Departementen dasjenige aus, das Sie am meisten interessiert. Durchforsten Sie nun die Online-Medien bezüglich dieser Themen und des zuständigen Bundesrates. Was ist in den letzten letzten zwölf Monaten in diesem Departement diskutiert und entschieden worden? Verfassen Sie eine Chronologie der Ereignisse.	«Staat», S. 42/43	45'	1-2	Methodenkompetenz Sachkompetenz	I I	+ +
4.6	<i>Bundesrat</i> Immer wieder wird vor allem von rechten Parteien gefordert, dass der Bundesrat vom Volk und nicht von der Vereinigten Bundesversammlung gewählt werden sollte. Welche Auswirkungen auf die Arbeit der	«Staat», S. 42/43 Laptop	60'	1-2	Methodenkompetenz Sachkompetenz Orientierungs- kompetenz	II II III	+ + +

	Bundesräte und auf die Schweizer Politik hätte dies? Tragen Sie die Argumente der Befürworter und Gegner zusammen und bilden Sie sich eine eigene Meinung. Tragen Sie alles in einem kurzen Vortrag (5') zusammen, den Sie zu Beginn der nächsten Doppelktion halten.						
<b>5 Gesetzgebung</b>							
5.1	<i>Recht und Gesetz</i> Welchen Gesetzen oder Normen begegnen Sie auf Ihrem Schulweg? Gestalten Sie ein A3-Blatt, auf dem Sie Ihren Schulweg grafisch darstellen und dabei eintragen wo Sie welchen Gesetze und Normen begegnen.	«Staat», S. 48	30'	1	Methodenkompetenz Sachkompetenz	II I	+ +
5.2	<i>Gesetzgebung</i> Das Schweizer Polit-System gilt als langsam. Versuchen Sie herauszufinden warum dies so ist. Ein Vergleich mit einem anderen Land (USA? Frankreich?) könnte bei der Erklärung helfen. Eine Person versucht nun die Vorteile des Schweizer Systems zu verteidigen, während die andere die Nachteile dieses langsamen Systems kritisiert. Präsentieren sie Ihre Positionen zu Beginn der nächsten Doppelktion.	«Staat», S. 48-53 Smartphone/Tablet	60'	2	Methodenkompetenz Sachkompetenz Orientierungs- kompetenz	II II II	+ + +
5.3	<i>Referendum und Initiative</i> Studieren Sie die Vorlagen der nächsten Abstimmung und suchen Sie eine aus. Sammeln Sie zur betreffenden Abstimmungsvorlage aussagekräftiges Material (Zeitungsartikel, Lesebriefe, Inserate, Webseiten, TV-Sendungen). Achten Sie dabei auf eine möglichst ausgewogene Recherche. Tragen Sie von Gegnern und Befürwortern der Vorlage die 5 wichtigsten Argumente zusammen und wagen Sie eine begründete	«Staat», S. 52/53	60'	1-2	Methodenkompetenz Sachkompetenz Orientierungs- kompetenz	II II III	+ + +

	Abstimmungsprognose. Gestalten Sie mit den Ergebnissen ein Flipchart.						
5.4	<p><i>Die Volksinitiative</i></p> <p>Vertiefen Sie sich in einer Recherche in die Geschichte der Volksinitiativen. Wie viele Volksinitiativen gab es bisher in der Geschichte der Eidgenossenschaft? Welches waren die spannendsten Volksbegehren? Wie sind die Erfolgschancen einer Volksinitiative? Tragen Sie gefunden Informationen in einem Paper von max. zwei A4-Seiten zusammen.</p>	«Staat», S. 53	45'	1-2	<p>Methodenkompetenz</p> <p>Sachkompetenz</p> <p>Orientierungskompetenz</p>	<p>II</p> <p>II</p> <p>II</p>	<p>+</p> <p>+</p> <p>+</p>